

# Beilage zu Nr. 263. des Hallischen Tageblatts.

Dienstag den 10. November 1857.

## Bekanntmachungen.

Indem wir nachfolgend im Betreff der während des diesjährigen großen Manövers stattgefundenen Bequartierung hiesiger Stadt 3 Uebersichten zur öffentlichen Kenntniß der Betheiligten bringen, ersuchen wir nunmehr diejenigen hiesigen Hausbesitzer, welche während obengedachter Zeitperiode ihre Einquartierung durch unser Quartier-Amt haben ausmieten lassen, die nach Uebersicht 3 mit 2 *Sgr.* pro Mann zu zahlenden Beträge an den deshalb mit Zahlungs-Anweisung versehenen Quartier-Amts-Boten zu entrichten.

Nach erfolgter Erhebung dieser Beträge und nach täglich zu erwartender Anweisung des diesseits betreffenden Orts liquidirten königlichen Serovises für die über 3 Tage hier einquartiert gewesenen Manöver-Mannschaften wird alsdann die Auszahlung der Quartier-Entschädigungs-Gelder an die Empfangsberechtigten erfolgen.

### 1. Uebersicht

der von der Stadt Halle a/S. am 20. August bis incl. 15. September 1857 getragenen Einquartierung während der Herbst-Uebungen des königlichen 4. Armeekorps bei hiesiger Stadt.

	Command. General.	General-Lieut.	General-Maj.	Oberst	Major	Hauptmann	Lieutenant	Mannschaften vom Feldwebel abwärts	Pferde
<b>Soll:</b> Nach den von den königlichen Truppen-Commandos nach beendigtem Manöver eingereichten Quartier-Bescheinigungen waren von der Stadt einzuquartieren . . . . .	17	13	26	43	182	270	1240	46194	2778
Bon den Quartiermachern über die effective Stärke ihrer Truppentheile empfangene, nicht wieder zurückgegebene Quartier-Billete . . . . .	—	—	—	—	—	13	54	69	14
<b>Summa</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>26</b>	<b>43</b>	<b>182</b>	<b>283</b>	<b>1294</b>	<b>46263</b>	<b>2792</b>
<b>Ist:</b> Auf Grund der von den Fourieren vorgelegten Stärke-Nachweisungen wurden einquartiert:									
a) in Natural-Quartiere . . . . .	—	13	9	24	149	203	731	34102	1097
b) in Mieths-Quartiere . . . . .	17	—	17	19	33	80	563	12161	1695
<b>Summa wie oben:</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>26</b>	<b>43</b>	<b>182</b>	<b>283</b>	<b>1294</b>	<b>46263</b>	<b>2792</b>
Diese Chargen auf Gemeine reducirt und zwar:									
	à 24	à 20	à 18	à 16	à 10	à 8	à 6	à 1	à 1/2
	M a n n,								
ergeben folgende Summen:									
	408	260	468	688	1820	2264	7764	46263	1396
oder aber in Summa 61331 Mann.									



## 2. U e b e r s i c h t

der am 1. September 1857 bequartierfähigen Häuser der Stadt Halle a./S., so wie Anzahl derjenigen Hausbesitzer, welche während des Manövers pro 1857 ihre Einquartierungslast in natura tragen und derjenigen, welche für diese Zeit dieselbe durch das Quartier-Unt ausmieten lassen.

	Nach dem bewohnbaren Raume veranlagt zur Einquartierung auf:																														Summa der						
	8	7 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{4}$	7	6 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{4}$	6	5 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{4}$	5	4 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{4}$	4	3 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{4}$	3	2 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{4}$	2	1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$	1	$\frac{3}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	Häuser.	zu tra- genen Platzstf.		
	M a n n .																																				
<b>A.</b> Am 1. Sept. c. be- trug die Zahl der ein- quartierungspflichti- gen Häuser exel. der von der Einquar- tierungs-Last geseh- lich befreiten	14	1	—	1	2	1	3	3	7	4	6	6	11	6	12	19	18	20	27	34	31	33	64	71	76	108	137	197	233	337	436	217	8	2143	2941		
<b>B.</b> Hiervon ab die zur Zeit im Bau begrif- fenen Häuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	3	4	2	3	2	—	18	21 $\frac{1}{4}$	
<b>C.</b> Verbleiben daher	14	1	—	1	2	1	3	3	7	4	6	6	11	6	12	19	18	20	27	34	30	32	63	71	76	107	137	194	229	335	433	215	8	2125	2919 $\frac{3}{4}$		
	welche bei einfacher Bequartierung zu belegen sind mit Mann:																																				
	112	7 $\frac{1}{4}$	—	7 $\frac{1}{4}$	14	6 $\frac{3}{4}$	19	18	42	23	33	31	55	28	54	80	72	75	94	110	90	88	157	159	152	187	205	242	229	251	216	53	1	—	2919 $\frac{3}{4}$		
<b>D.</b> Hiervon sind:																																					
a. Natural-Quar- tierträger	6	—	—	1	—	—	1	2	4	2	3	2	3	2	7	10	5	8	18	19	15	19	47	47	39	66	77	139	177	257	371	190	6	1543	—		
mit	48	—	—	7 $\frac{1}{4}$	—	—	6 $\frac{1}{2}$	12	24	11	16	10	15	9	31	42	20	30	63	61	45	52	117	105	78	115	115	173	177	192	185	47	3	—	1816 $\frac{3}{4}$		
b. Ausmüether	8	1	—	—	2	1	3	2	3	4	8	4	5	9	13	12	9	15	15	13	16	24	37	41	60	55	52	78	62	25	2	—	582	—			
mit	64	7 $\frac{1}{4}$	—	—	14	6 $\frac{1}{4}$	13	6	18	11	16	21	40	19	22	38	52	45	31	48	45	35	40	54	74	71	90	68	52	58	31	6	1	—	1103		
<b>Summa wie oben</b>	14	1	—	1	2	1	3	3	7	4	6	6	11	6	12	19	18	20	27	34	30	32	63	71	76	107	137	194	229	335	433	215	8	2125	—		
<b>mit</b>	112	7 $\frac{3}{4}$	—	7 $\frac{1}{4}$	14	6 $\frac{3}{4}$	19	18	42	23	33	31	55	28	54	80	72	75	94	110	90	88	157	159	152	187	205	242	229	251	216	53	1	—	2919 $\frac{3}{4}$		

Nach umstehenden beiden Uebersichten hatte demnach während des Manövers ein Haus, welches zu **1 Mann** veranlagt ist, an Einquartierung zu fragen:

$$61331 : 2919^{3/4} = 21 \frac{16 + 1/4}{2919} \text{ Mann,}$$

hiernach sind die Häuser der Stadt wie folgt zur Einquartierung heranzuziehen:

**3.**

Nach dem Einquartierungs- Cataster veranlagt zu:	Hatte daher während des Manövers zu tragen:	Nach dem Einquartierungs- Cataster veranlagt zu:	Hatte daher während des Manövers zu tragen:
8 Mann	168 Mann	3 <sup>3/4</sup> Mann	78 <sup>3/4</sup> Mann
7 <sup>3/4</sup> =	162 <sup>3/4</sup> =	3 <sup>1/2</sup> =	73 <sup>1/2</sup> =
7 <sup>1/2</sup> =	157 <sup>1/2</sup> =	3 <sup>1/4</sup> =	68 <sup>1/4</sup> =
7 <sup>1/4</sup> =	152 <sup>1/4</sup> =	3 =	63 =
7 =	147 =	2 <sup>3/4</sup> =	57 <sup>3/4</sup> =
6 <sup>3/4</sup> =	141 <sup>3/4</sup> =	2 <sup>1/2</sup> =	52 <sup>1/2</sup> =
6 <sup>1/2</sup> =	136 <sup>1/2</sup> =	2 <sup>1/4</sup> =	47 <sup>1/4</sup> =
6 <sup>1/4</sup> =	131 <sup>1/4</sup> =	2 =	42 =
6 =	126 =	1 <sup>3/4</sup> =	36 <sup>3/4</sup> =
5 <sup>3/4</sup> =	120 <sup>3/4</sup> =	1 <sup>1/2</sup> =	31 <sup>1/2</sup> =
5 <sup>1/2</sup> =	115 <sup>1/2</sup> =	1 <sup>1/4</sup> =	26 <sup>1/4</sup> =
5 <sup>1/4</sup> =	110 <sup>1/4</sup> =	1 =	21 =
5 =	105 =	3/4 =	15 <sup>3/4</sup> =
4 <sup>3/4</sup> =	99 <sup>3/4</sup> =	1/2 =	10 <sup>1/2</sup> =
4 <sup>1/2</sup> =	94 <sup>1/2</sup> =	1/4 =	5 <sup>1/4</sup> =
4 <sup>1/4</sup> =	89 <sup>1/4</sup> =	1/8 =	2 <sup>5/8</sup> =
4 =	84 =		

Die demnächst noch übrig bleibenden 16<sup>1/4</sup> Mann sind von:

a. den Natural-Quartierträgern im Verhältnis von 2919 : 1816 = 16<sup>1/4</sup> mit 10 Mann,

b. den Ausmietern dito von 2919 : 1103 = 16<sup>1/4</sup> mit 6<sup>1/4</sup> dito

zu tragen, und zwar der Art, daß diese geringe Summe noch von 7 den zu 8 Mann Einquartierung veranlagten Häusern der Ausmieter und den zu 8 bis 6<sup>1/4</sup> Mann veranlagten Natural-Quartierträgern mit 1 resp. 1/4 Mann zur Last geschrieben worden ist.

Halle, den 3. November 1857.

**Der Magistrat.**

Von der feinschmeckendsten frischen sächs. **Salzbutter** ist wieder angekommen. **Julius Herbst.**

**Schrotenschuhe** von neuem festen Stoff. Auch werden Bestellungen gut ausgeführt.

**C. Erbe**, Schuhmachermeister, Neugasse Nr. 8.

Ein Laden nebst Wohnung und großen Bodenzimmern ist zu vermieten und den 1. Januar oder 1. April künftigen Jahres zu beziehen. Näheres **Rannische Straße Nr. 11.**

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und den 1. Januar künftigen Jahres zu beziehen. Näheres **Rannische Straße Nr. 11.**

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten in der Märkerstraße. Brüderstraße Nr. 13, 1 Treppe hoch, Nachmittags von 2—3 Uhr wird nähere Auskunft gegeben.

Schlafstellen mit Kost gr. Märkerstraße Nr. 24, 2 Tr.

Verloren gegangen ein Glaserdiamant auf dem Wege vom Amtmann **Seine** bis an die Post. Wiederbringer erhält eine Belohnung großer Berlin Nr. 2. Glasermeister **Stachelroth.**

Eine Brille ist von der Marktkirche bis in die kleine Steinstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben kleine Steinstraße Nr. 1.



## Franz Carl Vanhans aus Grimma.

Zu dem bevorstehenden Martinimarkt empfehle ich meinen werthen Kunden die so beliebten acht englischen blauehrigen **Nähnadeln**, die durchaus keinen Faden schneiden, 25 St. 1 *Sgr.*, 100 St. sortirt 3 *Sgr.*; engl. **Stopfnadeln**, sortirt, 25 St. 1 *Sgr.* 6 *z.*; engl. **Stricknadeln**, 5 St. 6 *z.*; Carlsbader **Stechnadeln** mit den feinsten Spiz-n, 4 Loth 3 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*; eine geringere Sorte, die feinsten 4 Loth 2 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*; lackirte **Haarnadeln**, 120 St. 9 *z.*; schwarze Hefstel und Schlingen, 1 Gros (144 St.) 10 *z.*; weiße desgl., 1 Gros 1 *Sgr.* 3 *z.*; Silberbestel und Schlingen, sehr stark, 1 Gros 2 *Sgr.*; Eisengarnkarten, 1 Dhd. 3 *Sgr.* 3 *z.*; schwarze leinene Stiefelbänder,  $\frac{6}{4}$  lang, 1 Dhd. 1 *Sgr.* 3 *z.*; etwas kürzere, 1 Dhd. 1 *Sgr.*; runde Hohlbänder, den seidenen ähnlich, 1 Dhd. 2 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*; Strumpfbänder aller Art, 1 Paar von 1 *Sgr.* an; Porzellanknöpfchen, 3 Dhd. 6 *z.*; Hemdenknöpfe in großer Auswahl, darunter acht leinen überzogene; Hanszwin, 24 Gebind 1 *Sgr.* 3 *z.*; Gummiborten nach der Elle, sowie Knaben-Gürtel und Schurzriemen, Corsetbänder in Leinen, Wolle und Baumwolle; echt engl. Hanszwin, beste Qualität, in Lagen sowie in Lothen; leinen Band, Zeichengarn, sortirte Kästchen und noch vieles Andere.

 **Stand:** Ecke der Promenade in der Nähe des Hrn. Kaufmann Merkel und an der Firma kenntlich. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. 

**Echten Magdeburger Sauer-  
Kohl mit Obst** empfiehlt  
**Bernhard Schober.**

Schön eingemachte Sausurken bei  
**Bernhard Schober,**  
große Steinstraße Nr. 71.

Das Haus mit Garten kl. Sandberg Nr. 6 steht unter günstigen Bedingungen erbchaftshalber zu verkaufen. Zu erfragen an den Wochentagen von 12 bis 2 Uhr auf dem Jägerplaz Nr. 9.

**Zu verkaufen**  
ein guter Wiener Flügel für den festen Preis von 35 *Rthl.*  
Märkerstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Küchenschrank, 2 Tische, 2 Bettstellen, 1 Bettschirm und 1 Reisekoffer stehen Magdeburger Chaussee Nr. 11 zum Verkauf.

Schrotenschuhe mit oder ohne Steppsohlen werden so schnell wie möglich fertig. Auch mache ich meinen werthesten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Leipziger Straße Nr. 20, sondern in der Kuhgasse Nr. 6, 1 Treppe hoch, wohne. **Mettin.**

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen von außerhalb sucht z. 15. d. M. einen Dienst neue Prom. 5 a.

Logis mit od. ohne Kost für 2 bis 3 solide Herren sogleich zu beziehen Kannische Str. 10, 1 Treppe.

## Unterrichts-Anzeige.

Ein hiesiger Lehrer, welcher die **englische Sprache** und **deutsche Stenographie** gründlich versteht, er bietet sich gegen ein mäßiges Honorar zur Unterrichts-Ertheilung in diesen Fächern, sowie auch in der **Kalligraphie** oder **Schönschrift**.

Nach der von ihm befolgten Unterrichts-Methode kann jeder Theilnehmer in englische Sprache in 100 Unterrichtsstunden bis zur Conversation, und die deutsche Stenographie in 50 Unterrichtsstunden bis zur Nachschrift einer Kanzeltrede erlernen, und bietet sein kalligraphischer Unterricht jedem Schlechtschreibenden Gelegenheit, sich in 10 bis 16 Unterrichtsstunden eine **dauernd gute Handschrift** anzueignen.

Anmeldungen werden in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr Strohhofspitze Nr. 2 eine Treppe hoch bis zum 14. November entgegengenommen.

Ein Dackshund ist mir zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Insetionsgebühr und Futterkosten in Empfang nehmen bei dem Portier der Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle.

Am 7. d. M. auf dem Wochenmarkte einen leeren Geldbeutel mit Geld verloren. Gegen Belohnung abzugeben große Brauhausgasse Nr. 4.

In hiesiger Neumarktkirche ist ein Portemonnai mit Geld und ein Sonnenschirm gefunden.

**Kayser, Küster.**